

## Pressedienst

### Kalenderwoche 52 vom 23. Dezember 2019

- Weihnachtsbotschaft von Bischof Gregor Maria Hanke im Regionalfernsehen TV Ingolstadt
- Silvesterbotschaft des Eichstätter Bischofs Hanke im Regionalfernsehen TV Ingolstadt
- Diözesane Sternsingeraussendung in Schwabach mit Bischof Hanke
- Gebetstag für verfolgte und bedrängte Christen am 26. Dezember: Sahel-Region als Schwerpunkt
- „Der Frieden als Weg der Hoffnung“: Weltfriedenstag am 1. Januar
- Musik für Chor, Orgel und Orchester: Neues Programm der Eichstätter Dommusik
- Jahresrückblick 2019 im Fernsehmagazin kreuzplus am 27. Dezember
- Religionslehrkräfte und Gemeindeferenten für langjährigen Dienst in der Kirche geehrt
- „Zusammen wachsen“: Mutter-Tochter-Wochenende im Kloster Plankstetten
- Crashkurs für Erwachsene in der Ministrantenpastoral am 8. Februar
- „Eintauchen in Gottes Liebe“: Familienwochenende zur Vorbereitung auf Erstkommunion

---

#### **Weihnachtsbotschaft von Bischof Gregor Maria Hanke im Regionalfernsehen TV Ingolstadt**

Eichstätt, 19.12.2019. (pde) – Zum Zusammenhalt unter den Menschen ruft der Eichstätter Bischof Gregor Maria Hanke in seiner diesjährigen Weihnachtsbotschaft an die Gläubigen der Diözese auf. Er fordert die Menschen auf, sich auf den Weg zur Krippe zu machen, um den Reichtum des Glaubens und der Gemeinschaft zu erfahren. „Wir gehören zusammen, weil Gott in unserer Mitte erschienen ist“, so Hanke.

Die Ansprache läuft am Mittwoch, 25. Dezember, im Rahmen der Nachrichtensendung „news aktuell“ ab 18 Uhr auf dem Regionalsender TV Ingolstadt. Außerdem ist die Ansprache unter [www.bistum-eichstaett.de/video](http://www.bistum-eichstaett.de/video) zu sehen.

#### **Silvesterbotschaft des Eichstätter Bischofs Hanke im Regionalfernsehen TV Ingolstadt**

Eichstätt, 23.12.2019. (pde) – „Jede Zeit hat ihren Wert und jede Zeit ist Zeit Gottes“, sagt der Eichstätter Bischof Gregor Maria Hanke in seiner diesjährigen Botschaft zum Jahreswechsel, die zu Silvester im Regionalfernsehen TV Ingolstadt ausgestrahlt wird. Die Menschen sollten voller Zuversicht in das kommende Jahr gehen: „Lassen wir uns nicht irritieren durch den nostalgischen Blick zurück, sondern schauen wir mutig und tapfer nach vorne“, so Bischof Hanke.

Die Ansprache läuft am Dienstag, 31. Dezember, im Rahmen der Nachrichtensendung „news aktuell“ ab 18 Uhr auf dem Regionalsender TV Ingolstadt. Außerdem ist die Ansprache unter [www.bistum-eichstaett.de/video](http://www.bistum-eichstaett.de/video) zu sehen.

#### **Diözesane Sternsingeraussendung in Schwabach mit Bischof Hanke**

Eichstätt/Swabach, 18.12.2019. (pde) – In der katholischen Pfarrkirche St. Sebald in Schwabach sendet Bischof Gregor Maria Hanke am Montag, 30. Dezember, die Sternsinger in die ganze Diözese Eichstätt aus. Um 10 Uhr beginnt dort der Gottesdienst mit zahlreichen Sternsingergruppen. Ab 11.30 Uhr ziehen diese dann gemeinsam durch die Stadt und machen Station an der Stadtkirche der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Schwabach und am Rathaus. Nach einem Imbiss startet um 13.30 Uhr das Sternsingerfest im Markgrafensaal Schwabach. Dort gibt es im Anschluss auch die Möglichkeit, sich mit Bischof Hanke fotografieren zu lassen.

Die Sternsingeraktion 2020 steht unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein. Frieden! Im Libanon und weltweit“. Rund um den 6. Januar werden in den Pfarrgemeinden im Bistum Eichstätt einige tausend Mädchen und Buben in den Gewändern der Heiligen Drei Könige unterwegs sein. Sie bringen den Menschen Gottes Segen und schreiben „Christus mansionem benedicat“ (Christus segne dieses Haus – kurz C+M+B) an die Haustüren. Dabei sammeln sie Spenden für Not leidende Kinder. Beispielland der Aktion Dreikönigssingen 2020 ist der Libanon. Dort hat der lange Bürgerkrieg tiefe Wunden hinterlassen, zudem ist die Gewalt im Nachbarland Syrien bedrohlich nah. Trotzdem gehen im Libanon Menschen aufeinander zu, arbeiten Vergangenes auf und versuchen einander zu verstehen, sodass Frieden möglich wird.

Einige Sternsinger der Diözese Eichstätt haben bei der aktuellen Aktion eine besondere Aufgabe: Am Freitag, 3. Januar, fahren Sternsinger aus Monheim, Schwabach und Nürnberg zu Ministerpräsident Markus Söder in die bayerische Staatskanzlei in München. Dort singen sie und erklären das Motto der Aktion. Anschließend schreiben sie den Segen an die Tür in der Zirbelstube der Staatskanzlei. Am Dienstag, 7. Januar, wird die Diözese außerdem eine Sternsingergruppe aus der Pfarrei St. Johannes der Täufer in Heideck ins Bundeskanzleramt zum Empfang von Angela Merkel senden.

In der Diözese Eichstätt steht die Sternsingeraktion 2020 auch wieder im Zeichen der Solidarität mit der Partnerdiözese Poona sowie den aus Poona hervorgegangenen Diözesen Nashik und Sindhudurg. Die Partner in Indien können die Hälfte der hier gesammelten Spenden für verschiedene Projekte beim Kindermissionswerk beantragen. Geplant sind unter anderem die Unterstützung von Schülern in Sindhudurg sowie eines Projekts für Kindermitbestimmung in Poona.

Das Dreikönigssingen gilt als weltweit größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder. Träger sind das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend. Mehr zur Sternsingeraktion gibt es unter [www.bistum-eichstaett.de/sternsinger](http://www.bistum-eichstaett.de/sternsinger).

### **Gebetstag für verfolgte und bedrängte Christen am 26. Dezember: Sahel-Region als Schwerpunkt**

Eichstätt, 20.12.2019. (pde) – Am 26. Dezember begeht die katholische Kirche in Deutschland den Gebetstag für verfolgte und bedrängte Christen. In den Gottesdiensten am zweiten Weihnachtstag soll insbesondere der Glaubensgeschwister gedacht werden, die an vielen Orten in der Welt Opfer von Ausgrenzung und Unterdrückung sind. Die Deutsche Bischofskonferenz (DBK) hat den zweiten Weihnachtstag als Termin ausgewählt, da die Kirche an diesem Tag das Fest des heiligen Stephanus, des ersten Märtyrers des Christentums, feiert. „Der Gebetstag bringt zugleich das Bekenntnis der Kirche für die Religionsfreiheit aller Menschen zum Ausdruck“, heißt in einer Mitteilung der DBK.

In den Gottesdiensten dieses Tages soll der Verbundenheit mit den notleidenden Mitchristen vor allem in den Fürbitten Ausdruck verliehen werden. Gleichzeitig sind die Gläubigen zum persönlichen Gebet für dieses Anliegen aufgerufen. Im Fokus stehen in diesem Jahr insbesondere die Christen in der Sahel-Region, welche die Länder Mauretanien, Mali, Burkina Faso, Nigeria, Niger, Sudan und Tschad umfasst.

Das Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz stellt für den Gedenktag in den Pfarrgemeinden ein Plakat (DIN A3) zur Verfügung. Außerdem sind Gebetsbilder erhältlich, auf denen ein von den deutschen Bischöfen empfohlenes Gebet für die unter Bedrängung lebenden Mitchristen steht. Die Gebetsbilder sind zur Einlage in das Gesang- und Gebetbuch geeignet.

Der Gebetstag am 26. Dezember ist Teil der 2003 gegründeten Initiative „Solidarität mit verfolgten und bedrängten Christen in unserer Zeit“, mit der die deutschen Bischöfe in den Kirchengemeinden, aber auch in der Öffentlichkeit verstärkt auf die Diskriminierung und Drangsalierung von Christen in verschiedenen Teilen der Welt aufmerksam machen. Die Initiative besteht jeweils aus einer Arbeitshilfe, die eine Schwerpunktregion in den Blick nimmt, Solidaritätsreisen, Gesprächen mit politisch Verantwortlichen, Besuchen von Bischöfen aus bedrängten Ortskirchen und einem Fürbittformular.

Die Arbeitshilfe sowie der Gebetszettel und das Plakat zum Gebetstag können unter [www.dbk.de](http://www.dbk.de) in der Rubrik Publikationen bestellt oder als pdf-Dokumente heruntergeladen werden. Weitere Informationen gibt es auf der Themenseite „Solidarität mit verfolgten und bedrängten Christen in unserer Zeit“ unter [www.dbk.de](http://www.dbk.de).

### **„Der Frieden als Weg der Hoffnung“: Weltfriedenstag am 1. Januar**

Eichstätt, 23.12.2019. (pde) – Als Weltfriedenstag begeht die katholische Kirche den 1. Januar. Bei den Gottesdiensten am ersten Tag des Jahres wird weltweit um den Frieden gebetet. Zur Feier des Weltfriedentages hat Papst Franziskus eine Botschaft veröffentlicht. Sie trägt den Titel „Der Frieden als Weg der Hoffnung: Dialog,

Versöhnung und ökologische Umkehr“.

Franziskus ermahnt die internationale Politik zum Dialog, fordert grundlegende Wirtschaftsreformen und eine ökologische Umkehr. „Es wird nie einen wahren Frieden geben, wenn wir nicht in der Lage sind, ein gerechteres Wirtschaftssystem aufzubauen“, schreibt der Papst. Er macht den Menschen Mut, alle Bemühungen und Schritte hin zu mehr Frieden wertzuschätzen.

Seit 1968 begeht die katholische Kirche jeweils am 1. Januar den Weltfriedenstag. Frieden ist im Kirchenjahr 2020 auch das gemeinsame Thema der katholischen Hilfswerke Adveniat, „Die Sternsinger“, Misereor, Renovabis und Missio sowie der weltkirchlichen Dienststellen der 27 deutschen Diözesen. Weitere Informationen dazu sowie die Botschaft von Papst Franziskus zum Weltfriedenstag unter [www.bistum-eichstaett.de/frieden-leben](http://www.bistum-eichstaett.de/frieden-leben).

### **Musik für Chor, Orgel und Orchester: Neues Programm der Eichstätter Dommusik**

Eichstätt, 18.12.2019. (pde) – Chormusik und Werke für Orgel, Alphorn, Posaune, Bläserensemble und Orchester bestimmen das Programm der Eichstätter Dommusik im Jahr 2020. Wegen der anstehenden Renovierungsarbeiten im Dom werden die Konzerte in der Eichstätter Schutzengelkirche stattfinden. Auftakt ist am Sonntag, 2. Februar. Armin Rosin, Alphorn und Posaune, und Martin Bernreuther, Orgel, sind die Ausführenden des Konzerts an Mariä Lichtmess. Beginn ist um 17 Uhr.

Chormusik von der Gregorianik bis zur Gegenwart umfassen die „Klangbilder zur Passion“ am Sonntag, 22. März, um 17 Uhr. Domchor, Schola Gregoriana und Jugendkantorei am Eichstätter Dom sowie Martin Bernreuther an der Orgel gestalten das Programm. Domkapellmeister Manfred Faig hat die Leitung.

Beim Frühjahrskonzert am Sonntag, 26. April, in der Schutzengelkirche musiziert das Bläsersextett Ensemble Classique gemeinsam mit Martin Bernreuther, Orgel. Highlights aus dem Programm für das im Juli in Florenz stattfindende Chorfestival Pueri Cantores präsentiert die Jugendkantorei am Eichstätter Dom unter Leitung von Manfred Faig am Sonntag, 28. Juni. Die jungen Sängerinnen und Sänger werden von Bastian Fuchs am Klavier und Martin Bernreuther an der Orgel begleitet. Das Sommerkonzert des Domchors ist für Samstag, 11. Juli, geplant. In der ehemaligen Klosterkirche Notre Dame du Sacré Cœur verspricht das Programm heitere und erfrischende Chormusik.

Ein Höhepunkt der Konzertreihe steht am Sonntag, 11. Oktober, an. Unter dem Motto „Exsultate Jubilate“ sind in der Schutzengelkirche Werke für Chor und Orchester zu hören: die Motette Exsultate Jubilate und die Krönungsmesse von Wolfgang Amadeus Mozart sowie das Magnificat von Antonio Vivaldi. Ein Orgelabend im Advent am 2. Dezember und das traditionelle Weihnachtskonzert am 13. Dezember beschließen das Programm 2020.

Wegen der Baumaßnahmen im Dom hat auch die Reihe der Samstagskonzerte Ort und Zeit gewechselt. Vom 22. August bis 17. Oktober werden Interpreten aus dem In- und Ausland zu jeweils 30 Minuten Orgelmusik in Eichstätt erwartet. Die Konzerte an der Mathis-Orgel der Schutzengelkirche beginnen um 11.30 Uhr.

Weitere Informationen unter [www.eichstaetter-dommusik.de](http://www.eichstaetter-dommusik.de).

### **Jahresrückblick 2019 im Fernsehmagazin kreuzplus am 27. Dezember**

Eichstätt, 20.12.2019. (pde) – Die aktuelle Ausgabe von kreuzplus, dem Fernsehmagazin aus dem Bistum Eichstätt, blickt am 27. Dezember noch einmal auf das Jahr 2019 zurück.

Für die 72-Stunden-Aktion hat der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) in diesem Jahr einen deutschen Fernsehpreis gewonnen: Den Bambi in der Kategorie „Unsere Zukunft!“ Auch im Bistum Eichstätt haben sich im Mai über 500 Jugendliche 72 Stunden lang für Umwelt und Gesellschaft eingesetzt und bei Deutschlands größter Jugend-Sozialaktion mitgemacht. Das Fernsehmagazin blickt noch einmal darauf zurück. Das Kamerateam von kreuzplus war in diesem Jahr auch dabei, als nach umfassenden Sanierungsarbeiten das ehemalige Kloster Heidenheim in Mittelfranken als ökumenische Bildungsstätte feierlich neu eröffnet wurde. Seit jeher gilt es als die Wiege des Christentums in Süddeutschland.

Rund 4.000 Gläubige aus dem ganzen Bistum pilgerten im Juli zur Willibaldswoche nach Eichstätt. Zum Gedenken an den heiligen Willibald und sein Wirken bietet die Diözese jedes Jahr ein vielfältiges Pilgerprogramm, das das Fernsehmagazin noch einmal zusammenfasst. Zudem stellt kreuzplus das ein oder andere neue Gesicht im Bistum Eichstätt vor, unter anderem Mutter Hildegard, die neue Äbtissin von St. Walburg und Generalvikar Pater Michael Huber.

Kreuzplus läuft immer am vierten Freitag eines Monats von 18.30 Uhr bis 18.45 Uhr auf dem Ingolstädter Regionalsender TV Ingolstadt und wird in den folgenden Tagen mehrmals wiederholt. Das Programm ist über Kabel

und Satellit empfangbar. Die Sendung zum Nachsehen und weitere Informationen gibt es unter [www.kreuzplus.de](http://www.kreuzplus.de).

### **Religionslehrkräfte und Gemeindeferenten für langjährigen Dienst in der Kirche geehrt**

Eichstätt, 17.12.2019. (pde) – Für 25 und 40 Jahre Dienst in Schulen und Pfarreien hat die Diözese Eichstätt acht Mitarbeiter geehrt. Bei einer Feierstunde in Eichstätt überreichte Barbara Buckl, stellvertretende Leiterin der Hauptabteilung Religionsunterricht, Schulen und Hochschulen, den Dienstjubilaren eine von Bischof Gregor Maria Hanke unterschriebene Urkunde und Präsente. Die geehrten Religionslehrkräfte unterrichten an Grund-, Mittel- und Förderschulen, die Gemeindeferentinnen und -referenten sind in der Kinder- und Jugendarbeit sowie in der Sakramentenvorbereitung in Pfarreien tätig.

Bei der Feierstunde wurden auch acht Mitarbeiter verabschiedet, die in die Freistellungsphase der Altersteilzeit beziehungsweise in den Ruhestand eintreten. Ein feierlicher Gottesdienst und der gemeinsame Besuch des Weihnachtskonzerts des Domchores bildeten Höhepunkte der Feier.

### **„Zusammen wachsen“: Mutter-Tochter-Wochenende im Kloster Plankstetten**

Eichstätt/Plankstetten, 18.12.2019. (pde) – Mütter mit ihren Töchtern im Alter zwischen 12 und 14 Jahren lädt die Fachstelle Frauenpastoral der Diözese Eichstätt zu einem Wochenende in die Benediktinerabtei Plankstetten ein. Die Veranstaltung beginnt am Freitag, 28. Februar, um 17 Uhr und endet am Sonntag, 1. März, nach dem Mittagessen.

Im Mittelpunkt steht die Beziehung zwischen Mutter und Tochter. „Oft wünscht man sich mehr Zeit füreinander und Impulse für ein gelungenes gemeinsames Wachsen, eine Ermutigung für ein liebevolles miteinander“, heißt es in der Einladung. Das Wochenende bietet Zeit zum Austausch über verschiedene Themen und für gemeinsame Erlebnisse. Angeleitet vom Mutter-Tochter-Team Gerlinde und Sophie Reichardt können die Teilnehmerinnen einander in der Rolle als Tochter und Mutter besser kennenlernen. Auch Zeiten, um die Beziehung miteinander und mit Gott zu vertiefen, gehören zum Programm.

Weitere Informationen und Anmeldung bei der Fachstelle Frauenpastoral, Tel. (09181) 4061310, E-Mail: [frauen@bistum-eichstaett.de](mailto:frauen@bistum-eichstaett.de) sowie unter [www.bistum-eichstaett.de/frauenpastoral](http://www.bistum-eichstaett.de/frauenpastoral).

### **Crashkurs für Erwachsene in der Ministrantenpastoral am 8. Februar**

Eichstätt/Beilgries, 19.12.2019. (pde) – Pfarrgemeinderatsmitglieder, Eltern, Mesner und andere Erwachsene, die sich in der Ministrantenpastoral engagieren, lädt die Diözese Eichstätt zu einer Fortbildung ein. Der Crashkurs findet am Samstag, 8. Februar, von 9.30 bis 15.00 Uhr im Tagungshaus Schloss Hirschberg statt.

Ministrantenreferentin Sarah Hairbucher und Projektreferent Matthäus Kamuf vermitteln neue Ideen und Hintergründe zur Ministrantenarbeit und stellen Materialien sowie Datenschutzrichtlinien vor. Informationsmaterialien zu Angeboten der Pfarreien dürfen gerne mitgebracht werden, so dass eine Ideenaustauschbörse entsteht.

Weitere Informationen und Anmeldung im Fachbereich Ministrantenpastoral und Liturgische Jugendbildung, Tel. (08421) 50-801, E-Mail: [ministranten\(at\)bistum-eichstaett\(dot\)de](mailto:ministranten(at)bistum-eichstaett(dot)de) sowie unter [www.minis-eichstaett.de](http://www.minis-eichstaett.de).

### **„Eintauchen in Gottes Liebe“: Familienwochenende zur Vorbereitung auf Erstkommunion**

Eichstätt, 19.12.2019. (pde) – Familien von Erstkommunionkindern lädt der Fachbereich Gemeindekatechese/Sakramentenpastoral des Bistums Eichstätt zu einem Wochenendprogramm in das Jugendtagungshaus Schloss Pfünz ein. Die Veranstaltung beginnt am Freitag, 7. Februar, um 18 Uhr und endet am Sonntag, 9. Februar, um 13 Uhr.

Unter dem Motto „Eintauchen in Gottes Liebe“ haben Eltern von Erstkommunikanten mit ihren Kindern an diesem Wochenende die Gelegenheit, sich mit dem Sinn des Sakramentes der Erstkommunion zu befassen. Außerdem können sie sich über die Vorbereitung und Feier des Erstkommuniontages austauschen und Anregungen dazu holen. Referenten sind Carmen und Christoph Schöll.

Anmeldung beim Fachbereich Gemeindekatechese/Sakramentenpastoral, Tel. (08421) 50-610, E-Mail: [gemeindekatechese\(at\)bistum-eichstaett\(dot\)de](mailto:gemeindekatechese(at)bistum-eichstaett(dot)de). Weitere Informationen unter [www.bistum-eichstaett.de/gemeindekatechese](http://www.bistum-eichstaett.de/gemeindekatechese).